

Mitteldeutsche

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 232 Halle (S.), Dienstag, den 5. Oktober 1937

Die Parole für den heutigen Abend:

Deutschland hört den Führer!

In der Berliner Deutschlandhalle eröffnet Adolf Hitler heute das Winterhilfswerk 1937/38

Im größten Hallenbau Europas, in der Berliner Deutschlandhalle, wird heute um 20 Uhr 1937/38 eröffnet. Die Kundgebung für mit einer Ansprache des federführenden Reichsministers Dr. Goebbels wird dann 1938/37 Wechselschlaf ablegen. Anlässlich für das große soziale Werk der kommenden genauen Welt die Solidarität aller Deutschen

Alle deutschen Sender übertragen die Großkundgebung in der Deutschlandhalle. Jeder Besitzer eines Rundfunkapparates wird aufgefordert, alle diejenigen, die kein Empfangsgerät haben, in seine Wohnung zum Gemeinschafts Empfang einzuladen. In das das ganze deutsche Volk am Dienstag um 20 Uhr die Übertragung mit der Rede des Führers hört. In vieler Großkundgebung werden sämtliche Reichsminister, Reichsleiter, Staatssekretäre, Reichsstatthalter, Gauleiter, die führenden Männer der Parteiliederkunden, der Wehrmacht und der Polizei teilnehmen. Auf Einladung des Reichspropagandaministers werden unter ihnen als Gäste des deutschen Volkes 20 000 Männer und Frauen sitzen, die seit Jahren operierende Arbeit im Dienst der Allgemeinheit bei der großen Sammelaktion geleistet haben.

repräsentativen Deutschlandhalle am Berliner Führer das Winterhilfswerk den friedlichen Gedung gegen die Not beginnt über das abgeschlossene Winterhilfswerk seit der Führer und Reichskanzler die Parole sechs Wintermonate, durch das vor der zum Ausland kommen wird.

Erfolg lindernden werden. Dafür bürgt das sich alljährlich steigende materielle Ergebnis, dafür bürgt aber auch das Gesetz der Volksgemeinschaft, um das sich der Führer unermüdete Verdienste erworben hat.

Zeit mehr als eine Milliarde Mark möge der Wert der Winterhilfsspenden der ersten drei Sammelabschnitte aus. Im vierten Winter sind Spenden im Werte von mehr als vierhundert Millionen Mark hinzugekommen. Wir schätzen somit das Gesamtsummen auf rund einhalb Milliarden, teils in bar, teils in Sachleistungen. Wo in aller Welt ist ähnliches bisher vollbracht worden, wo wurde auch nur der Versuch gemacht, dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes etwas Gleichwertiges an die Seite zu stellen? Wir haben Umfuh gehalten, wir haben keinerlei Anlässe dieser Art entbeden können.

Herrliche am deutschen Winterhilfswerk, doch hier einer dem andern beibringt und das die soziale Betreuung der Schwachen zur Herzengangsangelegenheit eines jeden Volksgenossen geworden ist. Darin wieder spiegelte sich die Volksgemeinschaft, eine Gemeinschaft der Tat, die sich wirkungsvoll von den parteipolitischen Broschen unterscheidet, die überall in den Demokratien aufliegen.

Und nun gehen wir in den fünften Winter hinein. Wir wissen nicht, wie er ausfallen wird. Wohl aber wissen wir, das das Winterhilfswerk 1937/38 zu einem neuen, weithin sichtbaren Mal deutscher Volksgemeinschaft werden wird. Zum Gelingen dieses Werkes ruft uns der Führer, er ruft jeden einzelnen von uns, er ruft die ganze Nation auf. Und wie ein Mann wird sich unter Volk erheben und im Kampf gegen Hunger und Kälte eine Schlacht schlagen, die bemessen wird, das die soziale Kraft unserer Nation noch genossen hat.

Die Einheitsfront Berlin-Rom

Ein Vortrag im italienischen Klubhaus

Im italienischen Klubhaus hielt der Direktor der halbamtlichen „Giornale d'Italia“, Gayda, der die Deutschlandreise Mussolinis als außenpolitischer Sonderberichterstatter mitgemacht hat, über die Bedeutung dieses Besuches einen bemerkenswerten Vortrag. Dabei führte er u. a. aus:

„Die Einheitsfront zwischen Italien und Deutschland ist bereits seit 1935 vollkommen wirksam und hat sich in den unruhigen Tagen Europas und in den schwierigsten Fragen bewährt. So zuerst während des abessinischen Konfliktes und den Sanktionen, dann in Bezug auf Desterreich, auf Spanien und auf das Mittelmeer. Die fremden Verträge einiger ausländischer Journalisten und Diplomaten, die glauben, die feste deutsch-italienische Solidarität mit ihren Schwachen über ihren gewöhnlichen Wunden erschüttern zu können, waren einfach lächerlich. In keinem Problem von gemeinsamer oder allgemein europäischer Art konnte sie sich Italien von Deutschland isolieren oder Deutschland von Italien trennen. Jeder Versuch dieser Art ist herbeigefallen oder auch so sehr angefeindet europäischen Zusammenarbeit mit der unabweislichen Anerkennung dieser kategorischen Voraussetzung beginnen.“

Wiederum tritt die gesamte Nation an, um sich an einem sozialen Werk zu beteiligen, wie es nirgendwo auf Erden zu finden ist. Und wieder wird das Winterhilfswerk zu einem

Altersding, an Pfaffen leidet man im Ausland, vornehmlich in den Demokratien, keinen Mangel, Gerechtigkeit etwas, so geschieht es auf beherrschtem Wege. Doch niemals für das Volk durch das Volk! Und gerade das ist das

Neuer U-Boot-Angriff im Mittelmeer

Auf den britischen Zerstörer „Walrus“ — Ein Akt bolschewistischer Piraterie

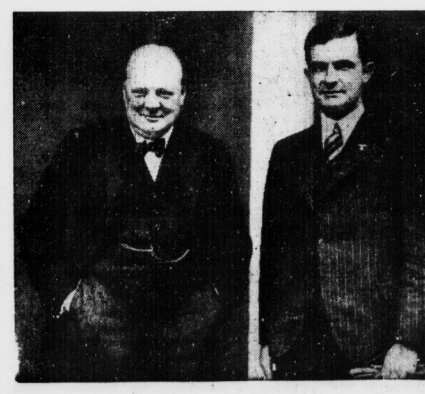
Von der englischen Admiralität wird mitgeteilt, das der britische Zerstörer „Walrus“ gestern morgen von einem U-Boot im Mittelmeer angegriffen worden sei. Der Engländer habe den Angriff mit Lebensverlusten beantwortet, deren Wirkung noch nicht bekannt sei. Auf das englische Kriegsschiff sei ein Torpedoboot abgeschossen worden, das aber kein Ziel verfehlt habe.

Meldungen aus Valencia (Neuter) belegen, das haben britische Zerstörer und zwei Flugboote die Suche nach dem U-Boot in der Nähe von Kap San Antonio (etwa 100 Kilometer südlich von Valencia) aufgenommen hätten. Nach diesen Meldungen soll das U-Boot sogar zwei englische Zerstörer angegriffen haben.

erst etwa 20 Minuten später wieder im Winde zerstreut und verschwanden. Darauf habe sich die andere Bergengruppe in südlicher Richtung entfernt.

Es handelt sich hierbei zweifellos um einen neuen Akt bolschewistischer Piraterie im Mittelmeer. Moskau setzt angesichts der Entwicklung der Verhandlungen über die Spontantfrage alles daran, wieder einen Zwischenfall — noch dazu mit einem englischen Kriegsschiff als Opfer — zu provozieren, um die sich anbahnende Verständigung der westeuropäischen Staaten zu hintertreiben.

Gauleiter Bohle: Mißverständnisse aufgeklärt



Gauleiter Bohle verließ am Montag London und begab sich nach Deutschland zurück. Bei seiner Abreise gab er der Befriedigung über das Ergebnis seines Londoner Aufenthaltes Ausdruck. Er freute sich, daß er Gelegenheit gehabt habe, nachdrücklich die Mißverständnisse über die Tätigkeit der Auslands-Organisation im Ausland aufzuklären. Besonders begrüßt habe er auch die Frage in Besprechungen mit führenden englischen Persönlichkeiten zu behandeln, wobei er besonders auf seine Unterredung mit Winston Churchill (mit dem zusammen in unser Bild zeigt) hinwies. Diese Unterredung sei erfreulich und nützlich verlaufen.

Die Londoner Morgenpresse berichtet in größter Aufmerksamkeit über den U-Boot-Angriff. Die Blätter müssen jedoch auf nichts an weiteren Einzelheiten über den Zwischenfall zu berichten. „Daily Mail“ fordert in diesem Zusammenhang entschlossenes Eingreifen.

Savos veröffentlicht den Wortlaut einer dracholischen Meldung des Leutnants von Kap San Antonio, dessen Bärter offenbar die Bewegungen der britischen Torpedobootzerstörer selbst beobachtet hat. Darin heißt es, nämlich seien nur zwei Zerstörer in Sicht gewesen. Diese hätten ganz plötzlich ihre Geschwindigkeit wesentlich erhöht, und gleich darauf habe man das Geräusch von drei sehr starken Explosionen vernommen. Darauf seien die beiden Zerstörer eine Zeitlang hinständig und der gefahren. Bald seien noch fünf weitere britische Zerstörer auf der Wühlfläche erschienen, sowie auch Wasserflugzeuge, die dann alle Feuer und unter umfassen, als ob sie etwas suchten. Die beiden Flugzeuge seien aufgelaufen. Schließlich hätten sich die Zerstörer in zwei Gruppen geteilt, um wieder systematisch das Meer abzurufen. Um 5:35 Uhr habe man plötzlich an der Stelle, wo eine der Bergengruppen manövrierte, mehrere Rauchsäulen exporzierten sehen, die sich

Die türkische Regierungskrise

Von unserem pk-Berichterstatter.

Ankara, Anfang Oktober.

Nirgendwo hat der öffentliche Mißdrit des türkischen Ministerpräsidenten İsmet İnönü so große Ueberraschung hervorgerufen, wie in der Türkei selbst. Daß man doch stets nur das Bild voller Einmütigkeit innerhalb der Regierung gesehen, wenn es galt, wichtige politische Probleme der Lösung anzuführen. Es kam hinzu, daß İsmet İnönü sich ebenso, wie Staatspräsident Atatürk, im Volke größter Beliebtheit erfreute, so daß man sogar häufig die Auffassung hören konnte, daß İsmet İnönü, der ebenso wie Atatürk an den großen geschichtlichen Ereignissen der Entwicklung der türkischen Politik in den letzten 20 Jahren Anteil hat, eigentlich gar nicht wegzudenken wäre aus dem Kreis der Männer, die heute die Geschäfte des türkischen Staates lenken.

Ein Wunder also, daß angesichts solcher Auffassungen der türkischen Öffentlichkeit der plötzliche Mißdrit des Ministerpräsidenten Anlass zu allen möglichen Gerüchten wurde, die sich in erster Linie auf innerpolitische Fragen erstreckten, wie z. B. auf die Frage der Einbindung des neuen türkischen Staates zum Islam. Wie diese Vermutungen müßen aber als verfehlt bezeichnet werden. Die Ursachen, die dazu führten, daß sich Kemal Atatürk von einem seiner engsten und vertrautesten Mitarbeiter trennte, sind weniger in innerpolitischen als vielmehr in außenpolitischen Fragen zu suchen. Es ist das alte Problem, das seit jeder die türkische Außenpolitik bestimmt hat, und das nun auch jetzt wieder den türkischen Staatsmännern Kopfzerbrechen bereitet, die Frage: Ausland oder England?

Lange Jahre hindurch gelang es dem Außenminister Mustafa İsmet, eine klare Entscheidung für oder gegen die eine dieser beiden Mächte zu vermeiden. Es schien, als ob die türkische Außenpolitik sich auf die türkische Inseln beschränkte und als ob man in Ankara das Problem des Verhältnis zu England nicht mehr als so dringlich ansehe, nachdem die Entwicklung in der arabischen Welt zu der englisch-französischen Gewerkschaft in Vorderasien die englische Vorherrschaft im Raume des Vorderen Orient wofür stark erschütterten, so daß die türkische Außenpolitik ihre Aufmerksamkeit mehr anderen Problemen zuzuwenden konnte. Aber seit über 20 Jahren hat sich das Bild wesentlich verändert. Die italienisch-englischen Spannungen im Mittelmeer führten zu einer neuen Aktivität der englischen Politik in diesem Raume und vor allem zu umfangreichen Rüstungen Englands, die sich besonders auf die drei Punkte Gypern, Daira und Alexandria erstreckten. Dieses Stärkerwerden des englischen Interesses im Mittelmeerraum ließ es für die türkische Außenpolitik angelegentlich erscheinen, England wieder größeres Interesse zuzuwenden.

Somit kam, das England auch auf dem Gebiete der Wirtschaft in der Türkei selbst eine starke Aktivität entfalten und das es mit großem Geschick den Wünschen und Notwendigkeiten der Türkei entgegenzukommen wußte. Es sei hier nur erinnert an die Ueberraschung für den Fall des großen Wertes von Karabük in Nordanatolien an englische Firmen, denen es möglich war, der Türkei außerordentlich günstige Zahlungsbedingungen zu gewähren. Und schließlich darf nicht vergessen werden, daß auch bei den Verhandlungen über die Meerengenfrage in

Vor einem Deutschlandbesuch des Herzogs von Windsor

Der Sekretär des Herzogs von Windsor gab Pressevertretern gegenüber eine Erklärung ab, derzufolge sich der Herzog mit seiner Gattin in nächster Zeit nach Deutschland und in die Vereinigte Staaten von Amerika begeben werde, um sich in diesen beiden Ländern besonders mit den Wohnungsfragen und den Arbeitsbedingungen zu beschäftigen. Der Herzog von Windsor habe sich seit jeher für das Wohlergehen der Arbeiter interessiert. Er beabsichtige, in Zukunft auch noch andere Auslandsreisen zu unternehmen, um seine Erfahrungen auf diesem Gebiete zu erweitern.

Troz schlechten Wetters Vormarsch Der nationalspanische Seeresbericht

Der nationalspanische Seeresbericht meldet: Die Flotte ist in der Richtung auf die Küsten vorwärts gedrückt und hat sich in der Richtung auf die Küsten vorwärts gedrückt...

Die Flotte ist in der Richtung auf die Küsten vorwärts gedrückt und hat sich in der Richtung auf die Küsten vorwärts gedrückt...

Schwere Umwetter über Katalonien

In ganz Katalonien und Barcelona haben schwere Umwetter und Regenfälle allenthalben Überschwemmungen hervorgerufen. Mehrere von Barcelona ausgehende Eisenbahnen sind unterbrochen...

Sowjetflug in Valencia durch Fliegerbomben zerstört

Aus Valencia wird berichtet, daß der letzte Zentralflug der Sowjetflieger bei der letzten Luftangriff nationalspanischer Flieger durch zwei Bomben und das alsbald ausbrechende Feuer völlig zerstört wurde...

von Mohrer bei Queipo de Llano

Der deutsche Vorkämpfer von Hitler beschuldigt seinen in Sevilla das deutsche Konsulat, die deutsche Schule und das Heim der Frau, die deutsche Konsulatsfrau, die deutsche Konsulatsfrau...

Radfabrik Gummi-Bieder

Radfabrik Gummi-Bieder, Betrieb in Karlsruhe, Gummi-Bieder, Gummi-Bieder, Gummi-Bieder...

Wie lebt der kleine Mann in USA? Schicksale zwischen Wolkenkratzern

Eine Artikelserie von Karl E. y (8. Fortsetzung) Wirklich Arbeit finden, 'Ship' Ship Winter antwortet vorsichtig: 'Den Glorion' kaufen, Owen...

Die Zeitungslieferanten New Yorks sind bunt wie ein Blumenbeet im Juni. Zeit nach aber näher und überflutet die führenden Lieferantinnen, so will es einem dünken, als ob der Duft der Blumen sehr zu wünschen übrig ließe. Da mischt sich der Knoblauchgeruch mit dem Zwiebelparfüm, und alles wird noch überboten von dem faden, modernen, häufigen Geruch eines Hintertreppens. Die 'Daily News', die Silberzeitung, die wie der New Yorker Duft in alle Häuser dringt, riecht nach der Gasse, und wenn man die Seiten öffnet, so ist es einem, als ob ihnen ein schmieriger Schweißhauch, ein Gemisch aus fettem Butterrauch, von abgekochtem kaltem Bier mit Schweiß und Schminke entströme. Aber New York scheint diesen Geruch zu lieben, denn aber auch Millionen Väter kaufen ihn täglich bis zum Blatt. Einige Blätter fühlen sich in den Händen plüschig weich und flüchtig an wie ein moderner Slip oder ein billiger Kotton. Andere wieder bilden den Charakter frisch und herausfordernd an wie ein Straßenmädchen, aus manchen scheint ein Gangsterweibchen zu drohen, aus anderen das feine Grinsen des Erzieheres. Daneben liegen Blätter, die laubereicher anmuten, die sich unter der Fülle ihres Inhalts

„U-Boot-Flottille Vohs“ gestern Morgen in Kiel in Dienst gestellt

Gestern vormittag wurde in Kiel die III. U-Boot-Flottille, die aus bereits bestehenden Booten der Flottille „Widdich“ Kapitanleutnant Estermann in 23 Booten besteht. Die Boote wurden aus der Flottille „Widdich“ herausgezogen, so daß die neue III. U-Boot-Flottille jetzt aus dem U-Boot-Flotten „Widdich“ als U-Bootflotte, dem U-Boot-Flotten „Widdich“ als U-Bootflotte, dem U-Boot-Flotten „Widdich“ als U-Bootflotte...

General der Flieger Milch in Paris

Der Staatssekretär im Reichsluftfahrtministerium General der Flieger Milch traf mit seiner Begleitung gestern nachmittag im Militärflughafen von Duval bei Paris ein. General Milch wurde von dem Unterstaatssekretär im französischen Luftfahrtministerium General de Gaulle empfangen...

Wegen fortgesetzter Raubüberfälle verurteilt

Die erste große Strafammer beim Landgericht Nürnberg-Nürnberg verhandelte gegen den 52 Jahre alten Juden Arthur Strauß aus Nürnberg, der seit dem Jahre 1931 mit einem deutschen Mädchen ein Verhältnis unterhielt. Selbst nach dem Erlass der Nürnberger Gesetze hat er dieses Verhältnis, obwohl er auch von der Polizei dreimal verwarnt worden war, weitergeführt. Der Staatsanwalt beantragte, den Angeklagten zu einer harten Strafe zu verurteilen und betonte, daß die milden Urteile, die die Gerichte bisher gefaßt haben, wie die Erfahrung lehrt, nicht abschreckend genug gewesen haben. Gemäßigt beantragte er, Strauß zu fünf Jahren Zuchthaus und zu fünf Jahren Ehrverlust zu verurteilen. Die Strafammer schloß sich diesem Antrag an.

Aus Zerstreuung aus dem Fenster geprügelt

In aller Welt sind die Geschichten vom zerstreuten Professor bekannt, und ein neuer von dieser Art findet der Fall sein, der sich in Sofia in diesen Tagen wirklich ereignet hat. Dort ist ein Professor namens Panzer von S. Er wohnte in der Straße, die er besaß, nicht etwa, um sie irgendetwas zu verkaufen, sondern aus reiner Verkehrlichkeit. Professor Panzer galt schon immer als sehr zerstreut und nun wurde es ihm zum Verhängnis, daß er keine Wohnung gewechselt hatte. Er hatte nämlich bis zu einem Tage gewohnt, und wenn er es einmal fertig hatte, dann pflegte er einfach durch das Fenster auf die Straße zu springen. Seine neue Wohnung liegt nun aber im 3. Stock. Dies hat er vergesen, als er wieder den Weg durchs Fenster nahm.

Der Ehrenkondor der Jugend

Am Ehrenkondor erließ der Reichsluftfahrtminister Milch von S. Er traf am 4. Oktober den Ehrenkondor der Jugend, der die Ehrenkondor der Jugend, der die Ehrenkondor der Jugend...

Jugend-Kriminalität zurückgegangen

Auch in der idealen Gemeinschaft können soziale und gesundheitliche Gefahren und Schädigungen auftreten. Alle Maßnahmen müssen deshalb, wie 'Das junge Deutschland', die sozialpolitische Zeitschrift der D.D., hervorhebt, darauf abzielen, diese Gefahren auf der Seite der Jugend her zu verschieben. Die Jugend-Kriminalität ist zurückgegangen. Die Jugend-Kriminalität ist zurückgegangen. Die Jugend-Kriminalität ist zurückgegangen...

Kremel in rotes Licht gefaßt

Nach einer Mitteilung aus Moskau wurden die in der letzten Zeit auf der Turmfläche des Kremel angebrachten Sowjetfahnen durch den Sturm zerstört. Man will sie durch ganz besonders große Sowjetfahnen aus rotem Glas ersetzen, die von ihnen beleuchtet werden sollen, um den Kremel gleichmäßig in rotes Licht zu tauchen.

Wahlleiter 14 Dollar Wochenspaß, 80 Arbeiter — 11 Dollar die Woche, Verfallener — 7 bis 14 Dollar, Anwaltskanzlei mit Zulassungsbereitigung — 13 Dollar, 9 Monate für Arbeitslosigkeit — 22 Dollar, Resturlaubsmitteln — 5 Dollar pro Tag, für den Wähler gegen 2 Dollar die Woche, Arbeiter aller Art — 1 Dollar den Wochenspaß.

Manche bieten mehr, manche noch weniger. Wo wirklich großes Geld geboten wird, da handelt es sich um geborene Kapitalverwalter, deren Geld aus dem Ausland kommt, die die 'nach Umhang'. Geht man merkt freilich eine ganze Reihe von Arbeitern zu Tage, stellen sich meist weit außerhalb New Yorks, oft ist die Arbeit nach ein paar Tagen beendet, und nicht branden man den 'Anten Card', den Mittelstandsmaßstab der Gewerkschaft, fast immer fehlt dem Bewerber die passende Arbeitsleistung, und er sucht sich seinen letzten Augenblick zu genießen. Ship ist erlosch. Ship überflutet höflich die Spalten und wird die Zeitung in einem Bapierkorb an 11 Bohnen, wo er auf der Bank gefaßt hat. Während er langsam nach dem 'Pool room', dem Billardsaal mit Schankbetrieb und Weinanbahn, wo er sich mit seinem 'Gang', den Kumpanen seines Bezirks, zu treffen pflegt, überflutet, fällt er auf einmal in einer hellen Empörung die ihm fast in den Ohren lauft, daß ihn die Welt nicht 'fair' behandelt. Hatte der langhaarige Burleske von den Woten am Ende doch recht, als er sagte, man müsse sich einfach nehmen, was man haben will, und nie lange fragen? Ship arbeitet sich in eine immer größere Wut hinein. So ein Zustand! Wie ein Straßenhund läuft er durch seine eigene Stadt! Ist das noch gerecht? Ship flücht in diesem Augenblick nur das tiefe Unrecht, das ihm das 'Land' getan hat. Ein Stenogramm und ein Parliamentsprotokoll sind ihm ein rotes Tuch aus einem Tier gewirkt haben. Er überlegt sich nicht, was er denn eigentlich will. Welche Woten er überhaupt ausfüllen kann, und die sieben Millionen Männer seiner Jahre, die arbeitslos durch die Straßen der großen Städte schlendern, die vielleicht einmal vor Jahren Millionen bei Pflanzungen, Baumwäldern, in einem Bienenstock in Gärten waren, geben sich nun nichts Rechenschaft darüber, was sie eigentlich leisten können. Sie leben in den Wäldern die Entlassenen der ersten Seite, oder nicht die Trainingsmöglichkeiten, welche geborene Verwalter den arbeitslosen Jugendlichen bieten, die Möglichkeiten, auch in Strikenzellen die Hände an eine handliche Arbeit zu legen. (Fortsetzung folgt.)

Am Ehrenkondor erließ der Reichsluftfahrtminister Milch von S. Er traf am 4. Oktober den Ehrenkondor der Jugend, der die Ehrenkondor der Jugend, der die Ehrenkondor der Jugend...

Ungelobene Blöße für die jüdischen Studenten in Marburg

Die Retoren sämtlicher Marburger Hochschulen haben den Wünschen, die ihnen die politischen Studenten vortrugen, entsprochen und genehmigt, daß in künftigen Vorträgen und Lehmanfällen den jüdischen Studenten die geforderte Rücksicht angewiesen werden.

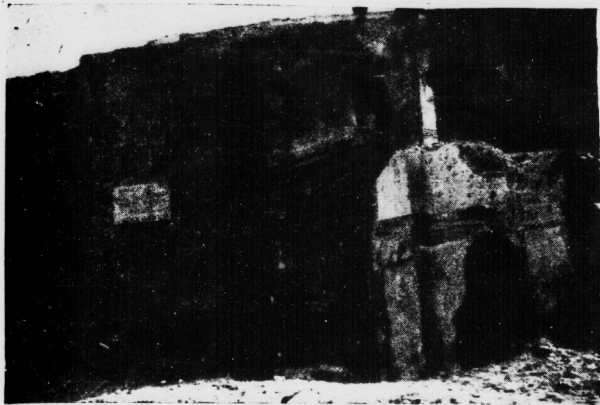
Die Auflösung der deutschen Streitkräfte, die sich in den spanischen Gefängnissen befinden, laufen am 5. und 7. Oktober das Panzergeschiff 'Deutschland' und die 2. Torpedobootflottille aus.

Die Auflösung der deutschen Streitkräfte, die sich in den spanischen Gefängnissen befinden, laufen am 5. und 7. Oktober das Panzergeschiff 'Deutschland' und die 2. Torpedobootflottille aus.

Einem Teil unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Gieseler & Co. Halle a. S., Dr. Ulrichs, bei, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

- Gesellschaft: Otto B. ... 11.000
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann
Verlagsgesellschaft: Greger & Solmann

Halle und Heimat



Das Augusteum in Rom.

Heute abend spielt in Halle das „Augusteum - Orchester aus Rom. Was der Name „Augusteum“ bedeutet, wird in einem auf Seite 5 veröffentlichten Bericht erläutert. (Rambeau.)



Schwierige Fahrt durch die Franzjägerkapelle.

Über die gestrige Durchfahrt der Teilnehmer an den Heeresmeisterschaften berichten wir auf Seite 6 unserer heutigen Zeitung. (Bild: Ziegler.)

Reserve hat Ruh'

Großes Abschiednehmen bei P. 14

150 Reservisten verließen gestern mittag die Knochplatzkaserne



Obersleutnant Dittmeyer spricht zu den Reservisten. (Bild: Ziegler.)

Auch bei unserer Panzer-Abwehr-Abteilung hat gestern das große Abschiednehmen begonnen. 150 Soldaten mit dem P. 14 auf den Achtfelklappen sind in den geliebten Mittagsstunden nach Ableistung ihrer zweijährigen Dienstzeit aus der Knochplatzkaserne hinaus in die weite Welt und ins Zivilleben gegangen; 150 junge Männer, die sich schon vor Jahresfrist vorbereitet hatten, den grauen Rod des Soldaten mit der Wertmännlichkeit des bürgerlichen Lebens zu vertauschen, die aber die Verlängerung der Dienstzeit und der Ruf des Führers noch ein weiteres Jahr unter den Waffen hielt. Gestern war inoffen die endgültige Abschiedsstunde gekommen. Die aktive Dienstzeit ist abgeschlossen. Es bleibt inoffen die Erinnerung an eine zwar harte und krafte, dafür aber auch sorglose und beitere Zeit.

Es mag ihnen seltsam genug vorgekommen sein, diesen 150 jungen Männern, als sie gestern vormittag im bürgerlichen Rod auf

dem Kasernenhofe antraten, zum letzten Male geführt von ihren Feldwebeln, zum letzten Male unter ihren Kompaniechefs. Am rechten Flügel des offenen Bierens hatte das Trompetekorps der 1. und 2. Kompanieabteilung der Heeresnachrichtenschule unter Obermusikmeister Baer Aufstellung genommen. Kommandanturchef erschollen; die Haken flogen zusammen; Hauptmann Becker, Kompaniechef der 1. P. 14, der dieser Tage ebenfalls Halle verlassen wird, meldet dem Kommandeur Obersleutnant Dittmeyer, der nun noch einmal vor seine scheidenden Männer tritt, die in ihm durch zwei lange Jahre einen zwar strengen Vorgesetzten, zugleich aber einen väterlichen Freund verehren lernen durften.

„Die Stunde“, so führte Obersleutnant Dittmeyer aus, „nach der Sie sich alle gefehlt haben, ist nun da. In kurzem werden Sie in alle Winde auseinandergelassen. Die zweijährige Soldatendienstzeit ist abgeschlossen.“

Eine neue Rauch - Epoche hat begonnen!

Nervös - hastende Zeiten -
hastiges Drauflospaffen:
das ist überwunden! Man
lebt wieder vernünftiger
und raucht auch mit »mehr
Verstand«. Lieber weniger,
jedenfalls aber bessere
Cigaretten, die man Zug für
Zug wirklich genießen kann
- das ist die neue Lösung!
Kosten Sie heute einmal
eine ATIKAH - dann werden
Sie verstehen, was besser
rauchen heißt.

ATIKAH
SELBSTVERSTÄNDLICH führt OHNE MUNDSTÜCK
in die neue Rauch-Epoche

5 Pf



Mitteldeutsche Wohnungsunternehmen
Verbands Ende Oktober in Nordhausen.

Am 23. und 24. Oktober wird der 39. Verbandstag der Mitteldeutschen Wohnungsunternehmen in Nordhausen stattfinden. In einer Vertikaltagung am Sonnabendmorgen werden wichtige Fragen des Wohnungsbaus, des Bauforschungswesens, sowie der neuen Grundbesitzverteilung und der Genossenschaftsüberwindung behandelt werden. Am Sonntag, dem 24. Oktober, ist eine Besichtigung der Vorhäuserbaugenossenschaftlichen Zielvorgaben vorgesehen. Den Höhepunkt der Tagung wird die Hauptversammlung bilden, in der der Verbandsvorstand über die gemeinsame Baufreiheit und Verbandsarbeit über die letzten Jahre berichtet wird, während der Hauptversammlung wird der Verbandsvorstand über die Aufgaben der gemeinsamen Wohnungsunternehmen im deutschen Reichsgebiet berichten. Nach dem Beschlusse der Versammlung wird der Verbandsvorstand durch den Reichsverband der Wohnungsunternehmen in Deutschland vertreten. Am Sonntag, dem 24. Oktober, wird der Verbandstag durch den Reichsverband der Wohnungsunternehmen in Deutschland vertreten.

Generalreinigung im deutschen Handelsregister.

Auf der neuen Handelsregisterverordnung, die eine Vereinfachung der Handelsregisterbestimmungen für das ganze Reich bringt, hat der Reichsjustizminister sein Durchführungsbestimmungen erlassen. Diese Bestimmungen sind am 1. Oktober 1937 ab nur noch unter Verwendung der rechtsprechenden Praxis anzuwenden. Die Verwaltungsbehörden sind ermächtigt, ergänzende Bestimmungen für die Durchführung der Umänderung zu erlassen.

Dessau Industriehafen übergeben.

Unter Führung von Oberbürgermeister Ender werden die Arbeiter der Stadt Dessau am 23. Oktober den Dessauer Industriehafen übergeben. Der Dessauer Industriehafen wurde 1930 begonnen, rund 300 000 Kubikmeter Erde sind bereits abgetragen. Der Hafen wird von 10 Kettar und einer Aufschwümling mit 30 Sektor für Industrieanlagen haben weitere 10 Sektor am Ende des Hafens. Die Gesamtlänge der Hafenanlagen beträgt 1,9 Millionen Reichsmark.

Direktor Sachsenberg in Dessau-Roßlau.

Am Sonntag verließ der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Sachsenberg, Dessau. Er wird sich in Dessau-Roßlau aufhalten, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen. Dr. Sachsenberg wird sich in Dessau-Roßlau aufhalten, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen.

Kaufhaus Römischer Kaiser, Erfurt.

Das Kaufhaus Römischer Kaiser in Erfurt, eines der größten Warenhäuser in Mitteldeutschland, ist, wie wir bereits mitteilten, mit Eröffnung am 1. Oktober in arbeitsfähigen Zustand übergegangen. Die Eröffnung des Kaufhauses Römischer Kaiser in Erfurt, eines der größten Warenhäuser in Mitteldeutschland, ist, wie wir bereits mitteilten, mit Eröffnung am 1. Oktober in arbeitsfähigen Zustand übergegangen.

Wasserstände von heute!

Table with 4 columns: Station, W., F., Elbe. Lists water levels for various stations like Grotzsch, Trotha, Weisungen, etc.

Reichsautobahnen für England vorbildlich

Autobahn London-Glasgow / Revolutionierung englischer Straßenbaupolitik

Die Arbeiter, Bauherren, Mitglieder der Reichsautobahn- und Bauvereine, die zur Befreiung der heutigen Reichsautobahnen nach England gereist sind, sind wieder in London eingetroffen. Der Bericht der Arbeiter, Bauherren, Mitglieder der Reichsautobahn- und Bauvereine, die zur Befreiung der heutigen Reichsautobahnen nach England gereist sind, sind wieder in London eingetroffen.

Vier Jahre Reichsautobahnen

Am 23. September 1937 waren fast Beginn des Bau der Reichsautobahnen vier Jahre vergangen. Das ist ein Vierteljahrhundert, das die Reichsautobahnen in Deutschland gebaut haben. Das ist ein Vierteljahrhundert, das die Reichsautobahnen in Deutschland gebaut haben.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Table with multiple columns: Wochenmarktpreise für Halle, Markt-Kleinhändlerpreise, Fleisch- und Wurstwaren, Getreide, etc.

RBG „Eisen und Metall“

Dr. Ley zur Reichsarbeitsstagung in Duisburg. Die zweite Reichsarbeitsstagung der Reichsbergbau- und Metallindustrie (RBG „Eisen und Metall“) fand am Sonntag, dem 2. Oktober, in Duisburg statt.

Erhöhte Reichsbeiträge für Dungsstätten.

Der Reichsbergbau- und Metallindustrie (RBG „Eisen und Metall“) sind die Reichsbeiträge für Dungsstätten erhöht worden. Die Reichsbeiträge für Dungsstätten sind erhöht worden.

Internationale Arbeitsamt tagt in Prag.

In dieser Woche wird in Prag eine Tagung des Internationalen Arbeitsamtes stattfinden. Die Tagung wird in Prag stattfinden.

Nebenamtlichkeit von Beamten.

Die Neuregelung der Nebenamtlichkeit von Beamten ist am 1. Oktober 1937 in Kraft getreten. Die Neuregelung der Nebenamtlichkeit von Beamten ist am 1. Oktober 1937 in Kraft getreten.

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 4. Oktober. Zuckerpreise sind in der Woche vom 2. bis zum 4. Oktober in Magdeburg notiert worden. Die Zuckerpreise sind in der Woche vom 2. bis zum 4. Oktober in Magdeburg notiert worden.

Berliner Metallnotierungen

Berliner Metallnotierungen vom 4. Oktober. Die Metallpreise sind in Berlin am 4. Oktober notiert worden. Die Metallpreise sind in Berlin am 4. Oktober notiert worden.

Das Wetter vom morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabezeit Magdeburg. Für Mittwoch: Regen, für Donnerstag: Regen, für Freitag: Regen.

Stadttheater Halle

Halle, Dienstag, 20 bis nach 23 Uhr. Der Vogelhändler. Operette von Carl Zeller.

Alte Promenade

Nur noch bis einschl. Donnerstag. Zarah Leander, Willy Birgel, in dem Ufa-Großfilm. Zu neuen Ufern.

FAMILIENANZEIGEN

In der „Saale-Zeitung“ benachrichtigen alle Ihre Freunde und Bekannten.

ERHOLUNGSREISEN

mit dem besonders dafür eingerichteten A.M.K. Reisebüro der HAMBURG-AMERIKA LINIE. Ausflüge und Besichtigungen durch Reiseleitung der Saale-Zeitung.

Mittwoch u. Sonnabend

Kaffeeahrt zum Flughafen Halle-Leipzig in Schkeuditz. Abfahrt: 15 Uhr Wasserbauung 15, Rückkehr: gegen 19 Uhr. Preis: RM. 1,35.

Rundum am Mittwoch

Leipzig. 8.00: Frühnachrichten, Wetterbericht. 6.00: Morgenzeitung, Reichs- und Wetterbericht. 6.30: Rundfunkzeitung. 7.00: Nachrichten. 8.00: Rundfunkzeitung. 8.30: Früher Aufbruch. 9.00: Briefe am Morgen. 9.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 10.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 10.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 11.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 11.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 12.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 12.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 13.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 13.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 14.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 14.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 15.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 15.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 16.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 16.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 17.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 17.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 18.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 18.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 19.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 19.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 20.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 20.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 21.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 21.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 22.00: Wetter- und Verkehrsbericht. 22.30: Wetter- und Verkehrsbericht. 23.00: Wetter- und Verkehrsbericht.

Advertisement for 'Ritt in die Freiheit' featuring a woman's portrait and text: 'Mit Willy Birgel, Viktor Staal, Hansi Krause, Gaby Dörmann'. 'Gesellschaftsreisen vermittelt die Saale-Zeitung'.

Nach auch der Dresdner Bank Aktienpapier wieder in Privatband.

Zu der Kaufkraftschwächung der Dresdner Bank wurde mitgeteilt, daß die Geschäftsergebnisse des ersten Halbjahres 1937 bei weitem geringeren Umsätzen als im ersten Halbjahr des Jahres...

Verjägersverluste sind vermeidbar

Ueberprüfung der Forderungen schon jetzt — Sicherung fälliger Außenstände. Immer wieder treffen wir die durch nichts zu rechtfertigende Gewohnheit an, erst einige Tage vor Jahresfrist die Geschäftsbücher...

Verjägersverluste sind vermeidbar

Ueberprüfung der Forderungen schon jetzt — Sicherung fälliger Außenstände. Nach drei Jahren verjähren die Ansprüche von unrentablen Darlehungen, von Konsums des Zahobens und der Beson des Ersatzpflichten...

Ueberprüfung der Forderungen schon jetzt — Sicherung fälliger Außenstände. Nach drei Jahren verjähren die Ansprüche von unrentablen Darlehungen, von Konsums des Zahobens und der Beson des Ersatzpflichten...

Für und wider den Mittags-Ladenschluß

Unterschiedliche Meinungen beim Einzelhandel / Ein Wunsch der Einmannbetriebe

Wer sich des Mittags in Paris fälschen lassen will, wird sich hierzu bis 2 Uhr gedulden müssen. Jede Zonenpartei und jedes einzelne Geschäft im Berliner Geschäftsbereich, wiewohl die morgige Woche ein besonderer Tag ist...

Gründe dagegen sei. Der Mittagsloß wurde auch für den größeren Betrieb in der Arbeitsgemeinschaft neuer Möglichkeiten und wirtschaftlich vorteilhafter Zusammenhänge mehr oder weniger überflüssig gemacht. Es wurde deshalb darauf hingewiesen, daß die Wünsche der Mittagsloßbetreiber auf für Zeit- und Arbeitsgemeinschaft Eingang gefunden habe...

Die Nachfrage bot einen interessanten Einblick in die Güte der Probleme eines Mittagsloßbetriebs. Inwiefern besteht ein großer Teil von dem Standpunkt des Groß- oder Kleinbetriebs zu betrachten. Die Gründe, die den Wunsch der Einzelbetriebe gegen den Mittagsloß betreffen...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Die Begründung für Hausinspektorenarbeiten erfolgt am 30. September. Die mittlere Gewinnaufrechnung, die für die Rechnungsabgrenzung 1936 und 1937 durch Gewährung von Gemeinnützigkeitsausgaben im Geschäftsbereich durchgeführt wurde...

Familiennachrichten

Staff besonderer Anzeige. Heute morgen 1/8 Uhr entschlief sich im fast vollendeten 83. Lebensjahr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Fran verwitwete Amsgerlshar Bertha Bindseil geb. Preller.

Familiennachrichten. Geborenen: Emil Danziger, 67 J.; Emil Schreiber, geb. 24. 4. 1869; Paul Pfeiffer, geb. 24. 4. 1869; Leo Pfeiffer, geb. 24. 4. 1869; Hans Hermann Wagner, 54 Jahre; Verstorbenen: August Baumann, 74 Jahre; Anna Ströhm, 74 J.; Hermann: Wilma Joha geb. Binzelmann, 74 Jahre; Otto Henschel, 70 Jahre; Rudolf: Karl Ritter, 76 Jahre; Heinrich: Louis Franke, 76 Jahre; Diehl: Franz Kelling; Dehnbach: Franziska Wehr, 76 Jahre; Dehnbach: Louis Wehr, 72 Jahre; Dehnbach: Emma Schöningh geb. Wehr, 73 Jahre; Dehnbach: Margarete Rettig geb. Wehr, 76 Jahre; Marie Stephan geb. Hartmann; Baumberg: E. Marie Herrmann, 51 Jahre; Reichensleben: Johanna Schöbe, 63 Jahre; Reichensleben: Berta Baumhoff, 66 Jahre; Reichensleben: Hans Richter; Reichensleben: Anna Schöbe geb. Sommerfeld; Reichensleben: Elfe Schöbe geb. Wöhrdinger, 39 Jahre; Reichensleben: Hermann Schöningh, 68 J.; Adolf Wehr, 73 Jahre; Reichensleben: Otto Schöningh, 26 Jahre; Reichensleben: Alfred Schöbe, 64 J.; Reichensleben: Marie Schöbe, 63 J.; Reichensleben: Helene Schöbe, 63 J.; Reichensleben: Hans Schöbe geb. Wehr, 66 Jahre; Reichensleben: Alfred Schöbe, 64 Jahre.

Wir haben uns vermählt

Gaupressesamtleiter Hans Werner Flohr und Frau Herta, geb. Naßlig. Halle (S.), 5. Oktober 1937. Halle (S.), 5. Oktober 1937. Friedriehstr. 2

Reiseprogramm im Monat Oktober

Reizvolle Fahrten durch herbstlich geschmückte Landschaften. 10. 10. Nach Schlerke und dem Brocken, ein Glanzpunkt des Harzes, über Quedlinburg, Blankenburg, Rübeland, Elbingerode, Drei-Annen-Höhne. Abfahrt 7 Uhr / Fahrpr. 7,00 RM.

Die größte Auswahl in hochmodernen, eleganten und praktischen Strickkleidern am Platze

Marke Deycke, Marke Käbler, Marke Nadeke und andere Marken finden Sie bekanntlich in dem Wohl-u-Strickwaren-Spezialhaus. Schneewachfolger Halle (Saale) Große Steinstr. 84 - Brüderstr. 2

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes sucht Freizeitleiter in der Stadt und auf dem Lande für erholungsbedürftige Erwachsene und Kinder. Meldungen an die nächste Ortsgruppe des D. V. D. in...

Verlobungsringe. Ihre nach wie vor in zellert, gemindert, werden bei schön vollendeten Formen, massiv Gold und Double in all Preislagen. Eig. Fabrikation, bill. Bezugsquelle. R. Goss Goldschmiedemeister Halle (S.), Leipziger-Str. 11, Rathaus-Laubeng. Fernr. 34624 Nehme Anlauf in Zahlung. Gen.-Ueberw.-St. Nr. 15.

Zurück! Dr. med. Margarete Ahrenholz Aezlin Heindlstr. 1 10-12, 3-1/2

Zurück Prof. Frommolt

Verreist Dr. Kruse Kinderarzt, Reichardtstr. 18.

Zurück Zahnarzt Dr. Brauer Elsa-Bändström-Strade 181.

Gallensteine Dr. Rye Kurgartenstr. 10/11, 10/12, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 10/19, 10/20, 10/21, 10/22, 10/23, 10/24, 10/25, 10/26, 10/27, 10/28, 10/29, 10/30, 10/31

Dauer-Wellen komplett 4,50 Wasserwellen mit Wäsche 1,50 Haar-Färben Hand Bleichen Zöpfe

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld Altgold Kunst Juweler TITTEL Goldschmiedemeister Schmaragdstr. 12, 10/13

Schwäche, vorzeitig 4 Männer, heilbar 25 Abh. Schwäche, Erfahrung, Anker-Schiff, 25 Abh. verschlucken Sie 24 Pf. Überdies, Chemiker Kachsch, Berlin, Wilmersdorf 174, Parkstr. 2.

Unterzeuge und Strumpfwaren in allen Sparten, auch R. Schone Nachl. Gr. 1.100 RM. u. Nachzahlung, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 10/19, 10/20, 10/21, 10/22, 10/23, 10/24, 10/25, 10/26, 10/27, 10/28, 10/29, 10/30, 10/31

Schöne Kapselapparate in eigener Werkstatt. E. Göttschke, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 10/19, 10/20, 10/21, 10/22, 10/23, 10/24, 10/25, 10/26, 10/27, 10/28, 10/29, 10/30, 10/31

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193710053/fragment/page=0012

